

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 37/2000
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	08.02.2000	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss		Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach		Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beratung des Entwurfs des Haushaltsbuches und des Haushaltsplanes für das Jahr 2000 für den Bereich der Schulen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat, den Ansatz für die Unterhaltung der Schulgrundstücke und baulichen Anlagen bei Haushaltsstelle 5 000 501 01 um 500.000,-- DM von 1,6 Mio. DM auf 2,1 Mio. DM zu erhöhen.

Ansonsten ist der Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport mit dem Entwurf des Haushaltsbuches und des Haushaltsplanes für das Jahr 2000 für den Bereich der Schulen und der darin beschriebenen Verteilung der Haushaltsmittel einverstanden.

Sachdarstellung / Begründung

Mit der Zusammenfassung der kommunalen Dienstleistungen zu Produkten sollte auch den politischen Entscheidungsträgern die Möglichkeit eingeräumt werden, sich mit Hilfe einer produktbezogenen Darstellung von Ausgaben und Einnahmen, die für die Erbringung kommunaler Aufgaben notwendig sind, ein Bild über die finanziellen Auswirkungen kommunalen Handelns verschaffen zu können. Eine produktbezogene Darstellung von Einnahmen und Ausgaben finden Sie im Haushaltsbuch, während die Haushaltssatzung Einnahmen und Ausgaben nach Haushaltsstellen darstellt. Durch diese verschiedenen Formen der Darstellung ist der Haushalt insgesamt nicht einfacher zu verstehen. In dieser Haushaltsvorlage sollen die wesentlichen Teile des Schulhaushalts zusammengefaßt und erläutert werden.

Der Schulhaushalt ist ein Zuschußhaushalt. Der Zuschußbedarf für die Produktgruppe „Schulen“ wird im laufenden Jahr 21 Mio. 877.573,-- DM betragen. Falls der Rat nach entsprechender Empfehlung durch diesen und den Finanzausschuß beschließen sollte, den Ansatz für die Unterhaltung der Schulgebäude um 500.000,-- DM zu erhöhen, würde sich der Zuschußbedarf des Schulhaushaltes entsprechend auf 22 Mio. 377.573,-- DM erhöhen. Die Haushaltsplanung des Vorjahres ging von einem Zuschußbedarf in Höhe von 21 Mio. 497.355,-- DM aus, das Jahresergebnis 1998 weist einen Zuschußbedarf von 21 Mio. 544.782,61 DM aus. Der Fachbereich 6 bewirtschaftet zusätzlich Haushaltsmittel in einer Höhe von 6 Mio. DM zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an Schulen.

Wie schon in den Vorjahren sind verschiedene Kostengruppen für die Schulen budgetiert. Die Schulen erhalten für diese Kostengruppen entsprechend ihrer Schülerzahl ein Budget zur Verfügung gestellt, aus dem die Schulleiter selbstständig Beschaffungen vornehmen können. Da diese „Pro-Schüler Beträge“ sich bewährt haben, sollten die nachfolgenden Zahlen zur Ermittlung der Budgets für die einzelnen Schulen auch im laufenden Jahr angewandt werden.

	Gebrauchsgegenstände	Lehr- und Unterrichtsmittel	Sonstige Geschäftsausgaben	Bewegliche Sachen
Grundschulen	3,30 DM	13,00 DM	3,80 DM	11,00 DM
Hauptschulen	4,00 DM	13,00 DM	3,80 DM	13,50 DM
Realschulen	4,00 DM	13,00 DM	3,80 DM	13,50 DM
Gymnasien	4,00 DM	13,00 DM	3,80 DM	13,50 DM
Sonderschulen	3,50 DM	13,00 DM	3,80 DM	13,50 DM
Gesamtschule	4,00 DM	13,00 DM	3,80 DM	13,50 DM
Oberstufen	2,00 DM	6,50 DM	1,90 DM	6,75 DM

Zu den wesentlichen Ansätzen:

- Der Sammelnachweis Sachausgaben Schulen
Auf Seite 364 des Entwurfs der Haushaltssatzung finden Sie den Sammelnachweis Sachausgaben Schulen. Dieser Sammelnachweis stellt die Möglichkeiten der Schulverwaltung beim Bewirtschaften der bereitgestellten Gelder in recht einfacher Form dar. Hier finden Sie auch die insgesamt bereitgestellten Beträge mit den Verteilungen auf die einzelnen Schulformen. Der vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung sieht für die Schulen Sachausgaben in einer Gesamthöhe von 13 Mio. 689.000,-- DM vor. Teil dieser Sachausgaben ist der bereits angesprochene Titel „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“, der mit einem Ansatz von 1,6 Mio. DM ausgewiesen ist. Das Jahresergebnis 1998 mit einer tatsächlichen Ausgabe in Höhe
-

von 1 Mio. 992.244,-- DM zeigt, daß ein Ansatz in dieser Höhe nicht ausreichend sein wird. Mit einer Erhöhung dieses Ansatzes auf 2,1 Mio. DM wird dem wirklichen Unterhaltungsaufwand an den Schulen Rechnung getragen. Die Sachausgaben würden dann auf 14 Mio. 189.000,-- DM anwachsen.

Zu den im Haushaltsbuch auf den Seiten 240 bis 245 die Produktgruppe Schulen betreffenden Ausweisungen ist folgendes zu erläutern:

Einnahmen

- Haushaltsstelle 1.230.1710.2 – Zuweisungen
2000 kein Ansatz
1999 5.400,-- DM

Die Förderrichtlinien für Medienbeschaffungen in Schulbibliotheken wurden geändert. Anschaffungen werden nicht mehr gefördert. Diese Änderung betrifft auch die Medienanschaffungen in den Schulzentren und der Gesamtschule Paffrath. Die entsprechenden Haushaltsstellen 1.280.171.00 und 1.280.171.19 weisen aus diesem Grund abweichend von 1999 keinen Ansatz aus.

- Haushaltsstelle 1.210.140.09 – Mieten, Pachten Grundschulen
2000 501.200,-- DM
1999 597.200,-- DM

Durch den Auszug der Caritas aus gemieteten Räumen im Grundschulgebäude Katterbach und der AWO aus der Grundschule Heidkamp mußte der Ansatz nach unten korrigiert werden.

- Haushaltsstelle 1.240.140.00 – Mieten, Pachten Berufsschule
2000 906.800,-- DM
1999 866.700,-- DM

Die Mieteinnahmen werden sich durch die Bereitstellung weiterer Räume voraussichtlich erhöhen. Allerdings wird, wie unten dargestellt, auch die Verbandsumlage steigen.

- Haushaltsstelle 1.270.156.00 – Vermischte Einnahmen Sonderschulen
2000 27.000,--
1999 2.000,--

Veranschlagt sind Nutzungsentgelte für die Nutzung des Schulschwimmbades Mohnweg in der Höhe des tatsächlichen Ergebnisses.

Ausgaben

- Haushaltsstelle 1.240.713.05 Verbandsumlagen Berufsschule
2000 2 Mio. 448.500,-- DM
1999 2 Mio. 277.000,-- DM

Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung einer Personalkostensteigerung sowie höherer Mietkosten für den Pavillonbau und der alten Grundschule Heidkamp entsprechend dem Umlageanteil der Stadt Bergisch Gladbach an der Verbandsumlage des Berufsschulverbandes erhöht.

- Haushaltsstelle 1.230.570.07 – Medienanschaffungen schulbibliothekarischer Dienst
2000 5.400,-- DM
1999 10.800,-- DM
-

Dieser Ausgabeansatz mußte wegen des oben beschriebenen Wegfalls der Förderung bei Beschaffungen um den geförderten Betrag gekürzt werden. Diese Ansatzkürzungen finden sich entsprechend bei den Haushaltsstellen 1.280.570.05 und 1.280.570.13 für die dort beschriebenen Schulformen.

- Haushaltsstelle 1.210.940.02 Baukosten Grundschulen
2000 150.000,-- DM
1999 205.000,-- DM

Der Sanierungsbedarf in den Grundschulen erfordert eine Mittelbereitstellung von 150.000,-- DM. Der Ansatz ist geringer als 1999, weil 1999 eine besondere Maßnahme mit 55.000,-- DM finanziert wurde.

- Haushaltsstelle 1.220.950.02 Sportaußenanlagen Johannes-Gutenberg-Realschule
2000 110.000,-- DM
1999 250.000,-- DM

Der Betrag in Höhe von 110.000,-- DM wird noch benötigt, da von dem 1999 bereitgestellten Ansatz 150.000,-- DM für die PCP Sanierung der Johannes-Gutenberg-Realschule gebunden wurden.

- Haushaltsstelle 1.230.935.00 Bewegliche Sachen Gymnasien
2000 105.000,-- DM
1999 195.000,-- DM

Der Ansatz dient der Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Einrichtungsgegenständen im Einzelwert von mehr als 800,-- DM. Im Jahr 1999 waren Sondermittel für die Beschaffung von Schulmöbeln und Einrichtungsgegenständen im naturwissenschaftlichen Bereich eingeplant.

- Haushaltsstelle 1.280.960.43 Baukosten Sanierung Sportanlagen Saaler Mühle
2000 220.000,-- DM
1999 kein Ansatz

Der Ansatz soll die Fortführung der Sanierung der Sportaußenanlagen des Schulzentrums Saaler Mühle ermöglichen.

Das Haushaltsbuch stellt auf den Seiten 251 bis 259 den Teilhaushalt der Produktgruppe Schule produktorientiert dar. Wie schon im Vorjahr werden als Produkte die in Bergisch Gladbach angebotenen Schulformen dargestellt. Wie Sie den Finanzdaten der einzelnen Produkte entnehmen können, sind im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerten Änderungen zu verzeichnen.

Investitionsprogramm für die Jahre 1999 bis 2003

Produktgruppe 400, Schulen

1. Produkt 100, Allgemeine Schulträgerangelegenheiten

In das Investitionsprogramm wurde neben Planungs- und Baukosten erstmals ein Ansatz in Höhe von 150.000,-- DM für die Beseitigung der bei Brandschauen der Feuerwehr festgestellten Mängel bereitgestellt.

2. Produkt 110, Grundschulen

Das Investitionsprogramm weist für die Anschaffung beweglicher Sachen, wie Einrichtungsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmittel, bis 2002 einen Betrag von 90.000,-- DM aus. Bei 186 Klassen an den Grundschulen in Bergisch Gladbach reicht dieser

Betrag nur für die Deckung des dringendsten Bedarfs aus. 2003 wurde der Ansatz auf 100.000,-
- DM erhöht, um zu erwartenden Preissteigerungen begegnen zu können.

Neben den besonders ausgewiesenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen an einzelnen Schulen sind im Investitionsprogramm auch Beträge für Grundschulen eingestellt, die nicht in großen Sanierungsprogrammen zusammengefaßt wurden.

Zu einzelnen Sanierungs- oder Bauprogrammen zusammengefaßt wurde die Sanierung der Grundschule Herkenrath, Planung und Bau der Turnhalle Am Broich, sowie die Sanierung der Grundschulen Paffrath und Gartenstraße. Für diese Maßnahmen sind auch in 2000 Gelder angesetzt. Ab dem Jahr 2002 sind Planungs- und Baukosten für den Erweiterungsbau der katholischen Grundschule Bensberg eingeplant. Die Maßnahmen „Turnhalle Gemeinschaftsgrundschule Lehmhöhle“ „Ersatz Pavillon Hort Evangelische Grundschule Bensberg“ müssen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung überprüft werden.

3. Produkt 220, Realschulen

Das Investitionsprogramm enthält wie bei den Grundschulen Ansätze zur Beschaffung von beweglichen Sachen. Außerdem sind die Kosten für die Endfinanzierung der Sportaußenanlagen der Johannes-Gutenberg-Realschule und die Finanzierungsraten für die Sanierung dieser Schule dargestellt.

4. Produkt 230, Gymnasien

Neben den Anschaffungsbeträgen für bewegliche Sachen sind Baukosten, die nicht einem direkten Sanierungsvorhaben zuzuordnen sind, dargestellt.

Besondere Sanierungsmaßnahmen sind für die Sanierung des Albert-Magnus-Gymnasiums und des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums dargestellt. Ab dem Jahr 2002 sind auch Ansätze für die Sanierung der Kleinsportplätze des NCG in das Investitionsprogramm eingestellt.

5. Produkt 200, Berufsbildende Schulen

Für die berufsbildenden Schulen sind Finanzierungsraten für den vermögenswirksamen Anteil an der Verbandsumlage eingeplant. Darüber hinaus ist die Anfinanzierung für den beabsichtigten Neubau des Berufskollegs dargestellt.

6. Produkt 150, Sonderschulen

Für Sonderschulen sind Kosten für die Anschaffung beweglicher Sachen und die Gestaltung von Schulanlagen eingeplant.

7. Produkt 160, Gesamtschule

Für die Gesamtschule Paffrath sind Beträge für die Anschaffung beweglicher Sachen und Baukosten eingeplant.

Die im Investitionsprogramm ausgewiesenen Kosten für Schulzentren entfallen bei produktorientierter Betrachtung auf die in den Schulzentren vorhandenen Schulformen. Eingeplant sind Sanierungskosten für die Integrierte Gesamtschule Paffrath, das Schulzentrum Saaler Mühle, die Sportaußenanlagen an der Saaler Mühle, das Schulzentrum Ahornweg, und das Schulzentrum Herkenrath. Für die Jahre 2001 und 2002 sind außerdem Baukosten für die Gestaltung der Schulhoffläche in Herkenrath dargestellt.
